# Graphische Darstellungen mit der Schreibmaschine

Autor(en): **E.H.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **79 (1928)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-767695

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Graphische Darstellungen mit der Schreibmaschine.

Sehr oft kommen wir Forstleute in die Lage, mit Zahlen argumentieren zu müssen. Sei es, daß wir einen Erfolg feststellen, sei es, daß wir an Hand von Tatsachen die Vorteile einer Neuerung darlegen wollen, sei es auch zur bloßen Begreiflichmachung vorhandener Verhältnisse. Man glaubt uns eben nicht alles aufs Wort. Vielleicht ist es etwelches Mißtrauen, das sich auf die frühere stärkere Jagdbetätigung der grünen Gilde und das damit im Zusammenhang stehende Latein gründet; meist wird es aber ungenügender Einblick in die Verhältnisse sein, was den Waldbesitzer veranlaßt, sich gegenüber unsern Darlegungen zurückhaltend zu zeigen. In solchen Fällen mag die graphische Darstellung gute Dienste leisten, wenn sie sich vom Gedanken leiten läßt, in erster Linie die „in die Augen springenden" Momente hervorzuheben. Das ist besonders auch bei Wirtschaftsplänen der Fall, wo der Einrichter die Gelegenheit benützt, den Waldbesitzer mittelst entsprechender Darstellung der Verhältnisse auf mögliche Verbesserungen aufmerksam zu machen, oder um getroffene Maßnahmen zu begründen. Wenn der Wirtschaftsplan nur in einem Exemplar auszufertigen ist, wird sich der eifrige Einrichter wohl gerne die Mühe nehmen, eine graphische Darstellung farbig auszuführen. Handelt es sich aber um zwei oder mehr Exemplare, wie wir sie z. B. im Kanton Schwyz verlangen, so sieht die zeitraubende Kunstmalerei bei weitem nicht mehr so verlockend aus. Wir verwenden deshalb in unsern Wirtschaftsplänen die im folgenden wiedergegebene Art der graphischen Darstellung, welche sich ohne weitern Zeitverlust mit der Schreibmaschine ausführen läßt.

Die Zeichen sind so gewählt, daß sie, beliebig nebeneinander verwendet, immer deutlich von einander abstechen, aber auch noch erkennbar bleiben, wenn zur eventuellen Darstellung ungerader Prozente zwei Zeichen übereinander geschrieben werden. Für die Föhre verwenden wir außerdem das Zeichen : : : : .

In ähnlicher Weise lassen sich auch Mittelstamminhalt, Stammzahlen und Vorrat per ha, prozentuale Anteile der einzelnen Einnahmen- und Ausgaben-Positionen am Gesamtergebnis usw. darstellen. Beim Vergleich der Darstellungen mehrerer aufeinanderfolgender Aufnahme- oder Rechnungsergebnisse kommt sofort augenfällig zum Ausdruck, welche Positionen sich im günstigen oder nachteiligen Sinn verändert haben.

Obiges möge nur als Anregung dienen. Der werte Leser wird selber herausfinden, zu welchen Zwecken er dafür Verwendung hat, und welche Zeichen sich in jedem Fall am besten eignen.

E. H. (Schwyz).

## Graphische Darstellung aus dem Wirtschaftsplan der Korporation Berg und Seeboden, Küsnacht a. Rh.

| Abteilung | 0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 % % % % % % % % % % % |
|---|---|
| 1 Rönenboden | St. ++++++